



Schmerzen können unser Leben freudlos und teilweise sogar fast unerträglich machen.

Die Lebensqualität sinkt erheblich. Hier gibt es nun Grund zu neuer Hoffnung. Diese Methode ist von meiner Lehrerin dank ihrer großen Sensitivität und ihrer Fähigkeit, in die Energiekörper der Menschen hinein schauen zu können, entwickelt worden.

Was bislang nur einigen Schamanen, die noch im Einklang mit der Natur leben, vorbehalten war, steht uns hiermit wieder offen und kann nun auch in unserem Kulturkreis angewandt werden. Schmerzen haben immer verschiedene Ursachen. Einen Ursprung allerdings haben alle gemeinsam: Das Problem mit den kristallinen Strukturen in unseren Auraschichten.

Definition:

Kristalline Strukturen sind Verhärtungen unterschiedlichster Form, die in unserer Aura schwimmen. Je nachdem nun, wie groß sie sind, in welchen Schichten sie sich befinden und wie sie gelagert sind, können sie durch unsere Aura auf unseren physischen Körper drücken und dort die Schmerzen auslösen. Woher kommen diese ‚Verhärtungen‘?

Der Mensch besteht nicht nur aus seinem physischen Körper. Er besteht aus Körper, Geist und Seele, eine unzertrennbare Einheit. So erklärt es sich auch einfacher, dass wir von feinstofflichen Körpern, unserer Aura (siehe auch unter Hintergrundinformationen), umgeben sind. Über diese Aurakörper wiederum hat sich nach unserer Geburt als abschließender Aspekt unseres Seins unser Lichtkörper gelegt. Hier befinden sich - noch fein verpackt - jene karmischen Lasten, von denen wir uns befreien wollen.

Wir können uns zum besseren Verständnis auch einen Rucksack mit Backsteinen vorstellen, den wir im Laufe unserer Wanderschaft entleeren wollen, um ohne schweren Ballast, dafür aber glücklich und gesund durch's Leben zu gehen.

Unser Lichtkörper steht in unmittelbarer Verbindung zu unserem Hohen Selbst, unserem Seelenkern. Es ist der egofreie Teil eines jeden Individuums, der nur ein Ziel kennt: Heil zu werden an Körper, Geist und Seele, um damit wieder zurück zur Quelle unseres Ursprunges zu gelangen. Dies kann aber nur geschehen, wenn sich diese Belastungen, die wir noch nicht überwunden haben, zeigen. So rutschen im Laufe unseres Lebens diese ‚Backsteine‘ in unsere Aura, um ausgelebt zu werden.

Einige davon kommen in Form von Lebenssituationen zu uns, andere begeben sich dann jedoch als harte Strukturen in unsere Auraschichten und drücken auf die Zonen, die mit der noch ungelösten Problematik zu tun haben.



Der Vorgang:

Das Entfernen kristalliner Strukturen:

Fast jeder heutzutage leidet unter Rückenschmerzen. Dies ist inzwischen zum Volksleiden Nummer eins geworden. Auch rheumatische Beschwerden oder Knieprobleme sind keine Seltenheit. Starke Depressionen können ebenfalls Folge kristalliner Strukturen sein.

In dieser speziellen Sitzung ziehe ich diese Verhärtungen, sprich kristalline Strukturen, aus den verschiedenen Schichten heraus.

Da anschließend eine Art Vakuum in der Aura entstanden ist, wird dieses nach der Sitzung von großen Kristallwesen mit positiver Energie aufgefüllt und somit die gesamte Aura aufgebaut.

Diejenigen, die sich schon kristalline Strukturen haben entfernen lassen, berichten von einer anschließenden beeindruckenden Leichtigkeit und Befreiung ihrer Schmerzen.

Die Methode ist völlig schmerzfrei. Es kann sich aber im Nachhinein eine Art Wundheilungsschmerz einstellen, der nach kurzer Zeit abklingt.

Kristalline Strukturen, die entfernt wurden, kehren nicht wieder. Wir sind tatsächlich von ihnen befreit und brauchen diese Belastungen auch nicht mehr als unangenehme Erfahrung auszuleben.

Es empfiehlt sich, kristalline Strukturen von Zeit zu Zeit entfernen zu lassen, da aus unserem Lichtkörper die restlichen Anteile solange nachrutschen bis dieser vollkommen bereinigt ist.

Lassen wir hier regelmäßig an uns arbeiten, wird sich unser Leben einfacher, unbeschwerter (im wahrsten Sinne des Wortes) und freudiger gestalten. Erfahrungen, die uns zurückwerfen, sind dann tabu.

Anwendungsgebiete:

- Schmerzen jeglicher Art
- Kopfschmerzen bis hin zu Migräne
- Rückenschmerzen, Wirbelsäulenprobleme
- Verspannungen
- Steifer Hals
- Bandscheibenvorfälle
- Hüft- und Knieprobleme
- Sehnenscheidenentzündungen
- Gelenkschmerzen
- Depressionen

Entfernen kristalliner Strukturen



Dauer der Sitzung:

1 bis 1,5 Stunden

Wie oft sollten kristalline Strukturen entfernt werden?

Grundsätzlich sollte diese Arbeit immer dann in Anspruch genommen werden, wenn Schmerzen vorhanden sind.

Leiden Sie unter sehr großen Belastungen, darf öfter gearbeitet werden. Allerdings sollten zwischen den Sitzungen mindestens drei Tage liegen.

Wer keine akuten Probleme hat, hat die Möglichkeit nach dem Entfernen kristalliner Strukturen einmal im Monat an den Kristall-Energie-Übertragungen (siehe unter entsprechender Rubrik) teilzunehmen.

Die großen Kristallwesenheiten entfernen hierbei immer auch kleinere Verhärtungen, die in der Aura schwimmen.

Die größeren Anteile müssten dann von Zeit zu Zeit in einer speziellen Sitzung entfernt werden. Dies wiederum kommt auf die Schwere der Belastung an. In der Regel reicht es aus, dies einmal in acht Wochen vorzunehmen. Im Anfang evtl. auch öfter.

